

Frühling im Anmarsch: Gemüsegärtner starten mit der aussaat!

Im Februar beginnt die Gartensaison: Tipps zur Aussaat von Gemüse und vorgezogenen Pflanzen für Hobbygärtner in Gießen.



Der Februar ist für Hobbygärtner nicht nur die Zeit der winterlichen Vorfreude, sondern auch der ideale Monat, um mit der Aussaat zu beginnen. Eine Vielzahl an Gemüsesorten kann sowohl auf der Fensterbank vorgezogen als auch direkt ins Freiland gesät werden. Die richtige Planung ist entscheidend, um die Erntezeit optimal zu gestalten und sichere Erträge zu erzielen. In diesem Monat ist es wichtig, die speziellen Anforderungen der Pflanzen zu berücksichtigen, um optimale Wachstumsbedingungen zu schaffen.

Zu den Gemüsesorten, die im Februar auf der Fensterbank vorgezogen werden können, gehören Artischocke, Aubergine, Blumenkohl, Chili und Physalis, daneben auch Frühlingszwiebeln,

Kohlrabi, Knollensellerie sowie verschiedene Kohlsorten wie Spitzkohl und Rotkohl. Allerdings benötigen viele dieser Pflanzen eine Keimtemperatur von 22 bis 28 Grad, damit sie gut wachsen können. Zu spät ausgesäte Pflanzen könnten in ihrer Erntezeit eingeschränkt werden, was die Reifung der Früchte gefährdet, so **oekotest.de berichtet, dass**.

Direktaussaat im Freiland

Für die Direktaussaat im Freiland, die nach einer frostfreien Periode erfolgen kann, eignen sich im Februar unter anderem Ackerbohnen, frühe Karotten und Radieschen. Auch Knoblauch kann jetzt gesetzt werden, ebenso wie verschiedene Kräuter, wie beispielsweise Dill und Schnittlauch. Diese Pflanzen sind typischerweise sehr robust und kommen oft gut mit den frischen Temperaturen der frühen Jahreszeit zurecht. Es ist auch eine gute Zeit, um den Anbau von Kartoffeln mit einer Vorkeimung zu beginnen, um bessere Ergebnisse zu erzielen. Diese Informationen sind auch bei **pflanzentanzten.de** nachzulesen.

Wichtige Tipps für die Aussaat im Februar umfassen die Verwendung von Saatschalen oder kleinen Gewächshäusern. Eine spezielle Anzuchterde ist zu empfehlen, um den Pflanzen die besten Anwachschancen zu bieten. Die Schalen sollten bezüglich Staunässe kontrolliert werden, und Löcher im Boden der Pflanzgefäße sind unerlässlich, um überschüssiges Wasser abzuführen. Für das beste Keimklima empfiehlt es sich, die Schalen mit Klarsichtfolie abzudecken.

Optimale Wachstumsbedingungen

Eine regelmäßige Bewässerung ist entscheidend. Hierbei wird oft geraten, mit einer Sprühflasche zu gießen, um die empfindlichen Samen nicht zu verschütten. Auch beim Pikieren von dicht stehenden Pflanzen ist es wichtig, Platz und Nährstoffe gut zu regulieren. Ein heller und warmer Standort ist notwendig, damit die kleinen Pflanzen robust wachsen können. Pflanzen dürfen erst nach den Eisheiligen, die normalerweise bis Mitte

Mai dauern, ins Freie gegeben werden. Bei warmem Wetter können sie jedoch bereits tagsüber draußen stehen, aber es sollte darauf geachtet werden, sie nicht der direkten Sonneneinstrahlung auszusetzen, wie **genialetricks.de** empfiehlt.

Insgesamt bietet der Februar eine Fülle an Möglichkeiten für Hobbygärtner. Die sorgfältige Aussaat und Pflege in diesem frühen Stadium können den Grundstein für eine erfolgreiche Gartensaison legen. Bei den richtigen Vorbereitungen wird der eigene Garten im Frühling prächtig gedeihen und bald die ersten Erträge bringen.

Details	
Quellen	• www.oekotest.de • pflanzentanzten.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net